

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung des Ortsgemeinderats
S t r o h n

verhandelt am **14. Februar 2017** im **Bürgersaal in Strohn.**

Der Ortsbürgermeister eröffnet um **20:00 Uhr** die Sitzung des Ortsgemeinderats und stellt mit Zustimmung des Rats die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgemäße Einladung fest.

Der Ortsgemeinderat hat zurzeit 11 Mitglieder.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Herrn Heinz Martin

die Ratsmitglieder: Torsten Kister, Helga Pontow, Nico Sartoris, Thomas Stolz, Willi Schüller, Heiko Harnau, Claudia Janssen, Kai Schäfer, Thomas Stoll, Dominik Welter

Es fehlt entschuldigt: Axel Römer

Bürgerbeteiligung: 4 Bürger sind anwesend

Der Ortsbürgermeister belehrt bezüglich der Mitteilungspflicht gemäß § 22 der GemO.

Es werden keine Änderungsanträge oder Ergänzungsvorschläge zur Tagesordnung vorgebracht.

Im Vorfeld gab es einen nicht öffentlichen E-Mailverkehr bezüglich der Kamera, die vermutlich am 09.02.2017 im Bürgersaal Strohn angebracht worden ist. Da hier konkrete Details besprochen werden sollen, wurde beschlossen, wie beantragt, den Tagesordnungspunkt im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu ergänzen.

Tagesordnung

A) Öffentlicher Teil

1. Informationen des Ortsbürgermeisters
--

Leben im Dorf

Der Ortsbürgermeister sowie die Beigeordnete besuchten die VG Wallmerod, die sich intensiv mit dem Leben im Dorf und der Förderung der Dorffinnenentwicklung beschäftigt hat. Die Verbandsgemeinde Wallmerod hat das Projekt „Leben im Dorf –Leben mittendrin-“ ins Leben gerufen.

Der VG Bürgermeister Klaus Lütkefedder erläuterte: Bisher wurden 250 Förderobjekte realisiert. In über 70 Prozent der Fälle ging die Förderung an junge Familien. Damit zog in die Dorfkerne wieder neues Leben ein. Die Attraktivität der Orte wurde in der Verbandsgemeinde durch die Beseitigung von Leerstand erhöht. Einwohner wurden gehalten und Neubürger kamen hinzu.

Strohn hat derzeit im Ortskern aktuell 9 Leerstände und 25 zu erwartende Leerstände in den nächsten Jahren.

In diesem Zusammenhang wurde das Thema Neubaugebiet in Strohn nochmals aufgerufen. Morgen, den 15.02.2017 ist Bürgermeistersitzung. Laut einem Ratsmitglied ist ein Protokoll der Verbandsgemeinde so zu verstehen, dass es in Strohn kein Neubaugebiet in den nächsten Jahren geben soll. Der Ortsbürgermeister erklärt, dass es klar ist, dass es schwer wird für Strohn. Die Hürde wird sein, den Verbandsgemeinderat zu überzeugen. Dass, was die Verbandsgemeindeverwaltung argumentiert, ist nachvollziehbar, aber diese müssen auch Strohn verstehen.

Einige Änderungen im Nutzungsflächenplan, die durch den 1. Beigeordneten bei der Verbandsgemeindeverwaltung angesprochen worden sind, wurden von der Verbandsgemeindeverwaltung nicht übernommen. Z.B. der Wendepplatz bei der Gaststätte „Marsili“. Eine Änderung des Flächennutzungsplanes ist hier notwendig.

Aus Gesprächen mit dem Ortsbürgermeistern der Gemeinde Winkel und Gillenfeld wurde darüber gesprochen, ob die Möglichkeit besteht, dass diese Gemeinden auf Flächen verzichten, sodass Strohn ein Neubaugebiet ausweisen könnte. Hier sind erste Gespräche erfolgt..

Glasfaser in Trautzberg

Das RWE gibt folgende Änderung bekannt:

Die Glasfaseranbindung in Trautzberg soll nicht wie vorgesehen im Tiefbau erfolgen sondern über die Freileitung. Der Auftrag wird durch die SAG ausgeführt.

2. Bürgerfragestunde

Ein Bürger hat Fragen bzw. Anregungen

Er hat von einem Ratsmitglied die Einladung zur Gemeinderatssitzung am 14.02.2017 erhalten. Hier stehen keine Tagesordnungspunkte drin. Der Bürgermeister weist daraufhin, dass Tagesordnungspunkte aus dem nicht öffentlichen Teil nicht mit genauem Inhalt veröffentlicht werden, wenn diese die berechtigten Interessen Dritter beinhalten. Beschlüsse werden dagegen zeitnah veröffentlicht.

Des Weiteren erkundigte sich der Bürger über die noch nicht veröffentlichten Protokolle der Gemeinderatsitzungen ab Oktober 2016. Der Ortsgemeinderat erklärte, dass diese so zeitnah wie möglich Veröffentlichung finden.

Der Bürger spricht einen weiteren Punkt an. Im Jahre 2014 fanden einige Sitzungen statt bezüglich „Unser Dorf soll schöner werden“. Er würde hiervon Nichts merken, sodass er sich nach dem Stand erkundigen möchte.

Durch den Bürger wird darauf hingewiesen, dass nach dem Landesstraßengesetz 2016/2017 die Ortsgemeinde dafür zuständig ist, was Straßenreinigung im Dorf angeht. Die Straßen auf dem Berg wären von den Bauherren, die „Auf dem Berg“ am Bauen sind, total verschmutzt. Er müsste sich immer um die Straßenreinigung an seinem Grundstück kümmern.

Der öffentliche Teil wurde gegen 20:30 Uhr geschlossen.

Sitzung wurde geschlossen um 22:44 Uhr

Der Ortsbürgermeister:

(Heinz Martin)

Die Schriftführerin:

(Katharina Sartoris)